



Geschäftsprüfungskommission

Cumissiuun da gestiun

Commissione della gestione

**Auszug aus Protokoll Nr. 6
über die Sitzung vom 13. Januar 2016
der Geschäftsprüfungskommission
des Grossen Rates**

**zur Orientierungsliste:
1. Serie zum Budget 2016**

Anwesend: Livio Zanetti, Präsident
Agnes Brandenburger, Vizepräsidentin
Martin Aebli, Silvia Casutt-Derungs, Tina Gartmann-Albin,
Christian Hartmann, Robert Heinz, Brigitta Hitz-Rusch,
Leonhard Kunz, Monika Lorez-Meuli, Jon Pult, Simi Valär

Entschuldigt: Daniel Blumenthal

Sekretariat:

Roland Giger, GPK-Sekretär

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt:

Von der Orientierungsliste der GPK über die genehmigten Nachtragskreditgesuche zum Budget 2016 Kenntnis zu nehmen.

Chur, 13. Januar 2016

**Namens der Geschäftsprüfungs-
kommission des Grossen Rates**

Livio Zanetti, GPK-Präsident

ORIENTIERUNG DES GROSSEN RATES DURCH DIE GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION ÜBER DIE GENEHMIGTEN NACHTRAGSKREDITE DER 1. SERIE ZUM BUDGET 2016

1. bisher durch die GPK genehmigte Nachtragskredite

| Kommissions- sitzung | | Erfolgs- rechnung | Investitions- rechnung | Total Fr. | Bundes- beiträge* | Belastung Kanton |
|-------------------------|--------------|----------------------|---------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|
| - 13. Jan. 2016 | 1. Serie | <u>0</u> | <u>465'000</u> | <u>465'000</u> | <u>0</u> | <u>465'000</u> |
| | TOTAL | <u><u>0</u></u> | <u><u>465'000</u></u> | <u><u>465'000</u></u> | <u><u>0</u></u> | <u><u>465'000</u></u> |

* Unter der Kolonne Bundesbeiträge werden nur direkte und offensichtlich im Zusammenhang mit dem beantragten Nachtragskredit stehende Bundesbeiträge aufgeführt. Allfällige künftige Bundesbeiträge, welche zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesichert sind und/oder sich nicht genau bestimmen lassen, werden ebenfalls nicht aufgeführt.

2. Durch die Geschäftsprüfungskommission genehmigte Nachtragskredite, über die der Grosse Rat noch nicht orientiert worden ist:

| Konto | Kontobezeichnung und Begründung | Budget und bisherige NK Fr. | Nachtragskredite Fr. |
|-------|---------------------------------|-----------------------------------|-------------------------|
|-------|---------------------------------|-----------------------------------|-------------------------|

1. SERIE (Sitzung vom 13.01.2016)

| | | | |
|---------|---|--------------|------------|
| 5150 | Amt für Informatik | | |
| 5150.IR | <u>Nettoinvestitionen Globalsaldo (Investitionsrechnung)</u> RB Prot. Nr. 1103 vom 22. Dezember 2015 | 2'150'000.-- | 465'000.-- |

a) sachliche Notwendigkeit beziehungsweise Konsequenzen eines Verzichts auf die Krediterhöhung

Das im Dezember 2002 beschaffte Kuvertiersystem muss ersetzt werden. Im Jahr 2014 wurden auf diesem System 1'770'000 Kuverts verarbeitet. Das neue System muss das gleiche Auftragsvolumen bewältigen können. Zusätzlich muss die Dokumentenverfolgung dem aktuellen Stand der Technik entsprechen, was die Sicherheit und Nachvollziehbarkeit verbessern wird.

Im Kantonsamtsblatt vom 4. Juni 2015 wurde die Beschaffung eines Kuvertiersystems im Rahmen eines offenen Verfahrens ausgeschrieben. Die Regierung hat am 1. September 2015 den Auftrag zur Lieferung eines Kuvertiersystems zum Preis von 421'000 Fr. (inkl. MWST) vergeben. Gleichzeitig hat sie das Amt für Informatik beauftragt, die entsprechenden Verträge abzuschliessen.

Eine Konkurrenzfirma hat auf den Zuschlagsentscheid beim Verwaltungsgericht Graubünden Beschwerde eingereicht. Die Angebote dieser Firma wurden als ungültig beurteilt, weil die in einem Muss-Kriterium beschriebene maximal zur Verfügung stehende Stell- und Servicefläche überschritten wurde. Das Verwaltungsgericht hat mit Urteil vom 1. Dezember 2015 die Beschwerde abgewiesen. Gegen dieses Urteil kann innert 30 Tagen beim Bundesgericht Beschwerde eingereicht werden.

b) zeitliche Dringlichkeit / Unvorhersehbarkeit der Mehraufwendungen

Das Beschwerdeverfahren hat dazu geführt, dass die Bestellung und Lieferung des Systems nicht wie budgetiert im 2015 erfolgen konnte. Die Verbindlichkeitsdauer der Offerte beträgt 6 Monate und läuft Mitte Januar 2016 ab. Der Wartungsvertrag für das alte Kuvertiersystem wurde bis Ende Februar 2016 verlängert.

c) Herleitung des erforderlichen Kreditumfanges

| | |
|--|--------------------|
| Kuvertiersystem | Fr. 421'200 |
| Beschaffung und Einbau einer Druckluftanlage (Schätzung) | Fr. 25'000 |
| Einbringung Kuvertiersystem mit Kran | Fr. 6'000 |
| Abbau und Abtransport altes Kuvertiersystem | Fr. 3'000 |
| Unvorhergesehenes | Fr. 9'800 |
| Total | Fr. 465'000 |

d) geprüfte und vorgeschlagene Kompensationsmöglichkeiten

Der im Budget 2015 für diese Investition vorgesehene Betrag von 500'000 Fr. wurde 2015 nicht ausgegeben. Der Nettoinvestitionen Globalsaldo 2015 des Amtes für Informatik fällt entsprechend tiefer aus. Auf eine Kompensation im Jahr 2016 soll deshalb verzichtet werden.

e) Einfluss auf den Kreditbedarf in den Folgejahren

Die jährlichen Wartungskosten für das neue Kuvertiersystem belaufen sich auf rund 21'000 Fr. Sie liegen damit pro Jahr knapp 20'000 Fr. unter den Wartungskosten des zu ersetzenden Kuvertiersystems.

| Konto | Kontobezeichnung und Begründung | Budget und bisherige NK Fr. | Nachtragskredite Fr. |
|-------|---------------------------------|-----------------------------------|-------------------------|
|-------|---------------------------------|-----------------------------------|-------------------------|

Total 1. Serie

465'000.--

Chur, 13. Januar 2016

**GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION
DES GROSSEN RATES**